

# Kelaster Kurier



16. Mänu. Im Jahr 1022



## SONDERAUSGABE

### Imeas vor dem Untergang gerettet.

Nach einem Bericht aus dem Siritempel in Cel'var wurde im Landesinneren ein Mann, der im Begriff war, Verstorbene unter sein Joch zu zwingen, von göttlicher Hand niedergestreckt. Seinem unaussprechlichen Angriff auf Imeas und seinen Bewohnern wurde Einhalt geboten. Bei der Anrufung seiner schändlichen Magie erhoben sich die Nebel und zerfetzten den schmachtvollen Zauberer. Augenzeugen berichteten, dass es sich um einen absolut verdorbenen Fremdländer gehandelt haben soll. Besteht eine wachsende Gefahr durch die Reisenden?

Eine Anonyme Quelle berichtet unseren wandernden Chronisten folgendes:

„Ich wurde durch den schnell aufkommenden Nebel, der an mir vorbeizog, auf Licht aufmerksam. Schwarze Kerzen in bizarren Haltern warfen flackerndes Licht. Der gespenstische Schatten ihrer Flammen schien in ständiger Bewegung zu sein, in dieser sonst so windstillen Nacht. Eine Gestalt in dunkler Robe mit einer goldener Klinge war auf der kleinen Lichtung zu sehen, die mir zuvor nie aufgefallen war.“

„Die Nebel umhüllen die Gestalt, ein markerschütternder Schrei und dann Stille, als der Nebel sich wieder verzog. Das werde ich so schnell nicht vergessen. Lumpige Fetzen dunkler Stoffe hingen von Ästen

herab. Die Luft war erfüllt von einer angespannten Stille, als würde das Land den Atem anhalten. Ein kleiner Luftzug löschte die letzte der schwarzen Kerzen. Das Rauschen der Blätter klang wie ein geheimnisvolles Flüstern von Botschaften im Wind.“

„Hier, tief im Wald, wo das Mondlicht nur gedämpft durch das dichte Blätterdach drang, wurde ein alter, verwitterter Stein durch diese schändliche Tat entweiht. Die mit Blut geschriebenen Runen auf der Oberfläche waren kaum noch zu entziffern, verließen dem Ort jedoch eine unheimliche Aura. Mysteriöse Symbole, in den Boden eingegraben und verstreut auf dem Boden liegende, vergilbten Knochen waren alles was außer mir Zeugnis über das schändlichen Treiben gab.“

„All das trieb ein Entsetzen in meine müden Knochen, ich wollte nur noch fort und gnädige Dunkelheit umhüllte mich.“

„Ich wurde von zwei Sirit Priestern und einem Magier der Bruderschaft der Reinen Lehre gefunden, die diesen Ort von den Spuren dieses düsteren Rituals befreit haben. In meinem Zustand der Aphasie habe ich zu dieser Zeit keinen Satz herausbekommen. Ich bin dank der Bemühungen des Tempels auf dem Weg der Besserung.“